

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 12 (1950)
Heft: 10-12

Artikel: Hoff nur still
Autor: Hufschmid, Marie
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-183030>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

hoff nur still

Friehlig, Summer, Herbst und Winter
ach wie schnäll sin die verbi -
kuum isch Bluestzyt, kuum schynt d'Sunne,
blost e kalte Nordwind dri.

Unsre Läbesbaum im Friehlig
hangt voll Plän. und bliet wie doll
und im Herbst vo unserm Läbe,
git's e mager Grättli voll.

D'Jugedfraid fliegt wie-ne Vogel
iber Bärg und Tal durus,
und scho kunnt der graui Alltag
rupft dem Vogel d'Fädere us.

Aber due drum nit verzage -
goht am Baum e Bliete-n-uf,
ka wohl au e Frucht drus wärde,
hoff nur still und wart mer druf.

Hoff nur still und mit Vertraue,
hiet si vor em beese Luft
und bald wird dy graue Alltag
voller Siefi, voller Duft

Marie Hutschmid, Basel

Zueverscht

I ha mi gfreut am schöne Tag,
a Öpfubluescht ond Amsleschlag,
ha trouke vo de Schönheit i de Wäut,
vergässe fascht aus erdisch Guet ond Gaut
doch du, we luegsch du feischer drii,
we chönt ech do no fröhlech sii!

I ha för mech es Liedli gseid,
i glaube gar, s'esch ned so leid,
es macht mi froh, es esch es eigets Deng,
ond d'Arbet lauft-mer nohhär grad so reng,
doch iez brecht's ab, esch plötzlech stöu:
du machschter Chommer, e we vöu!

I ha nes töifs Gebätli to,
fö dech ond mech ond andri no,
ond aui Sorge lon-i im Liebgott,
dä weiß no emmer, was er plant ond wott
au wenn es heimlechs Tränli rönnt,
wenn nor das Liecht im Härz öis brönnt!

Berta Wolf, Sursee.